

MOBIL

■ Peugeot 206: Ein Siegertyp wird Millionär ■ Nissan Maxima erscheint mit neuem Design ■ Unfallverhütung mit dem Motorrad

NACHRICHTEN

Erhöhtes Risiko auf Töff und Roller

Gemessen an den zurückgelegten Fahrzeugkilometern ist das Unfallrisiko auf Töff und Roller achtmal grösser als im Auto. An oberster Stelle der Unfallstatistik stehen, gemäss der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, Kollisionen mit anderen Fahrzeugen und Selbstunfälle in Kurven. Obwohl sich die Zahl der schweren und tödlichen Unfälle im Vergleich zu 1985 um rund die Hälfte reduziert hat, ist das Unfallrisiko der Töff-Fahrerinnen und -Fahrer nach wie vor sehr gross. 1999 verunfallten rund 4100 Personen, über 30 Prozent trugen schwere Verletzungen davon, 79 starben an den Folgen. Betroffen waren zum grossen Teil Männer, die den Führerausweis weniger als ein Jahr besaßen. Diese Zahlen widerspiegeln jedoch nur einen Teil des Unfallgeschehens: Gemäss neuester bfu-Hochrechnung dürfte die Zahl der jährlich Verunfallten – unter Einbezug der Dunkelziffer und der nicht polizeilich registrierten Unfällen – bei insgesamt 13 000 liegen.

Der gründliche Frühlingsservice sollte in der Fachwerkstatt vorgenommen werden und umfasst die Prüfung der Lichter und Signalanlagen, Kupplung, Bremsen, Batterie, des Motors und der Pn-us, die einen wesentlichen Sicherheitsfaktor darstellen. Sie müssen eine Mindestprofiltiefe von 2 mm aufweisen.

- Ein jährliches Sicherheitstraining in einer speziellen Schule oder privat auf einem abgesperrten, verkehrsfreien Gelände verbessert die Fahrpraxis und sensibilisiert für Gefahrensituationen.

- Immer mit Protektoren ausgerüsteter Schutzbekleidung, mit Handschuhen, Stiefeln, Helm und Nierenschutz fahren.

- Nach dem Motto «Sehen und gesehen werden» immer mit Abblendlicht fahren, auch tagsüber.

- Nur mit sauberem Helmvisier fahren. Zerkratzte Visiere vermindern die Sicht.

- Die eigenen Fähigkeiten nicht überschätzen: Motorradfahren erfordert Kraft, Ausdauer und ein hohes Mass an Konzentration.

Töff- oder Rollerfans und denjenigen die es werden wollen, bietet die neue bfu-Broschüre «Sicher Motorrad fahren» eine hilfreiche Checkliste zu den Themen Verkehrssinn, persönliche Einstellung, äussere Bedingungen, Fahrkönnen, Schutzausrüstung und Technik.

Adam Touring fährt Taxi



Adam Touring ist auf rund 200 Taxis in der West- und der Deutschschweiz (Baar/Zug, Bern, Biel, Buchs, Chur, Freiburg, Genf, Kanton Jura, Lausanne, Lenzburg, Olten, Schaffhausen, Thun, Zürich) präsent. Auf den Flanken der Taxis wird das aktuelle Angebot von Adam Touring, das Alu-Komplettrad, beworben. Und auf den Raddeckeln ist die Adam-Touring-Figur zu sehen, die auf das Angebot Adam Fit hinweist. Rund um die Uhr und an vielen Orten präsent sein, dies ist ein grosser Vorteil der neuen Werbemöglichkeit auf Taxis in verschiedenen Schweizer Städten. Neben der auffälligen Beschriftung an der Seite der Fahrzeuge ziehen die neuen Raddeckel der Taxis, die sich auch beim Fahren nicht drehen, die Aufmerksamkeit auf sich. Mit Adam Touring wird erstmals in der Schweiz auf Taxis in diesem Umfang Werbung gezeigt. Mit über 40 Filialen ist Adam Touring in der ganzen Schweiz vertreten. Neben diversen Markenpneus führt sie auch Felgen und Batterien sowie das Programm Adam Fit, bei dem Öl, Bremsen, Stossdämpfer, Auspuff und Lenkgeometrie überprüft und allenfalls ausgetauscht werden, im Angebot.

Peugeot 206: Ein Siegertyp

Siegertyp auf dem Weg zur ersten Million

Alle lieben den jungen Löwen: Vor nur 20 Monaten präsentierte Peugeot den kompakten 206, und bereits jetzt ist die erste Verkaufs-Million in Sicht. Mitte Mai, so die Prognose, wird der 3,82 Meter kurze Drei- oder Fünftürer dieses Ziel erreicht haben. Der 206 übertrifft damit die Bestleistung seines legendären Vorgängers 205, der für seine erste Million drei Jahre brauchte, bevor er mit 5,4 Millionen Verkäufen zwischen 1983 und 1995 zum Rekordhalter wurde.

Auch auf der Produktionsseite entwickelt sich der Kleine mit dem kraftvollen Design zum Grössten: 1999 machte der 206 mit 572 000 Einheiten ein gutes Drittel der Produktion der Marke Peugeot aus, die mit über 1,5 Millionen Fahrzeugen eine Rekordmarke erreichte. Vier Werke in Frankreich, England und Argentinien stellen derzeit 15 000 Exemplare pro Woche fertig, für das Jahr 2000 wird mit 750 000 Exemplaren der neue Produktionsrekord einer Peugeot-Baureihe angepeilt. So fährt der 206 auch in dieser Disziplin dem 205 davon, dessen Produktion Ende der 80er Jahre mit 650 000 Exemplaren pro Jahr ihren Höchststand verzeichnete. Ab Anfang 2001 wird die Produktion in einem neuen Werk bei Porto Real (BRA) und ab September 2001 bei Iran Khodro starten. Der weltweite Verkauf soll noch in diesem Jahr auf über 700 000 Einheiten steigen.

In Frankreich eroberte sich der Neuling 1999 mit 156 000 Käufen auf Anhieb den dritten Platz der Verkaufs-Hitliste und hatte damit wesentlichen Anteil am glänzenden Ergebnis von Peugeot auf dem Heimatmarkt: Während der PW-Gesamtmarkt um 100,5 % wuchs, legte



Peugeot 206: Der bärenstarke Löwe feiert ein Millionenjubiläum.

die Löwenmarke 21 % zu. Auch im Europa-Absatz (16 Ländern) lässt der 206 seinen Vorgänger hinter sich. 1999 entschieden sich 457 000 Europäer für den Franzosen, das sind 3 % des Gesamtmarktes. Der 295 brachte es im Vergleichszeitraum auf 308 000 Exemplare. Für 2000 rechnet Peugeot damit, dass der 206 europaweit über 650 000 Käufer finden wird.

In der Schweiz rollte der pfiffige Franzose ebenfalls vor 20 Monaten an den Start. Bis Ende März zählte er hier bereits 8400 zufriedene Kunden. Allein im Jahr 1999 entschieden sich 5352 Schweizer für einen 206. Dies brachte der Marke in der Kategorie Kleinwagen einen Zuwachs von fast 50 %, und im ersten Quartal des laufenden Jahres konnte sich Peugeot im Marktsegment B weiter verbessern, nämlich auf Platz 2. Mit seinem Blitzstart trug der 206 natürlich auch zum Erfolg von Peugeot auf dem Schweizer

Markt 1999 bei, wo die Marke 8,9 % mehr Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge verkaufte als im Vorjahr.

Peugeot's jüngste Erfolgsnummer wird hierzulande in 16 Modellvarianten angeboten. Alle 206 besitzen serienmässig ABS, Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenaufprallschutz in den Türen, ein höhenverstellbares Lenkrad sowie Wärmeschutzverglasung. Der 206 erfüllt darüber hinaus fast jeden Wunsch, von der Lederausstattung über eine autoadaptive Getriebeautomatik bis zu gelochten Aluminium-Pedalen im sportlichen GTI oder einem gläsernen Panoramadach beim luxuriösen Roland Garros.

Mit vier Benzinmotoren zwischen 60 PS und 137 PS sowie einem HDI-Dieselmotor, das 90 PS leistet, legt der 206 ganz unterschiedliche Temperamente an den Tag; er ist als Sprinter oder sparsamer Langläufer unterwegs und kommt so ganz den

individuellen Wünschen der Kunden entgegen. Und noch hat der 206 nicht alle Trümpfe ausgespielt: Ab Herbst wird er nämlich als erstes Fahrzeug seiner Klasse auch als attraktives Ganzjahres-Cabriolet mit versenkbarem Metalldach erhältlich sein, dessen seriennaher Prototyp am Genfer Automobilsalon grossen Beifall gefunden hat.

Die jüngsten Erfolge der Peugeot-Produktpalette haben natürlich auch einen signifikanten Einfluss auf die Ergebnisse des Konzerns: So vermeldet PSA für das erste Quartal dieses Jahres eine Steigerung der weltweiten Verkäufe um 21,1 % und eine Zunahme des konsolidierten Umsatzes von 27,1 %.

REKLAME

● Kaufe Autos ●	Jahrgang 90-97
	079 418 22 01

Maxima QX – Neues Design

Zweite Generation des grossen Nissan

Mit vergrösserten Aussenabmessungen, einem auf 200 PS erstarkten Dreiliter-V6 und neuem Karosierdesign gelangt Nissans grosse Komfort-Limousine Maxima QX ab Mai in den Verkauf. Die zweite Generation des Top-Modells präsentiert sich in punkto Komfort, Platzangebot, Sicherheit, Ausstattung und Leistungsabgabe nochmals deutlich verbessert.

Gleichzeitig führt sie zwei Grundtugenden der bisherigen Modellreihe – exzellentes Preis/Leistungsverhältnis und hohe Qualität – nahtlos fort. Die elegante, auf Understatement zielende Linienführung, zusätzlicher Platz für Passagiere und Gepäck, eine optimierte Hinterachse und zwei lauffähige V6-Motoren machen den Maxima QX mehr denn je zu einer interessanten Alternative in der gehobenen Mittelklasse.

Der Maxima QX ist deutlich «gewachsen». Der Radstand wurde um 50 mm, die Gesamtlänge um 150 mm verlängert. Zusätzlich wurden die Kabinenbreite um 10 mm und die Kabinenhöhe um 20 mm heraufgesetzt. Viel gewonnener Raum, der sowohl den Passagieren als auch dem Gepäck zugute kommt. So verfügen Front- und Heckpassagiere

jetzt über 35 mm mehr Fussraum. Das Kofferraumvolumen konnte im Vergleich zum Vorgängermodell von 440 Liter auf neu 520 Liter gesteigert werden.

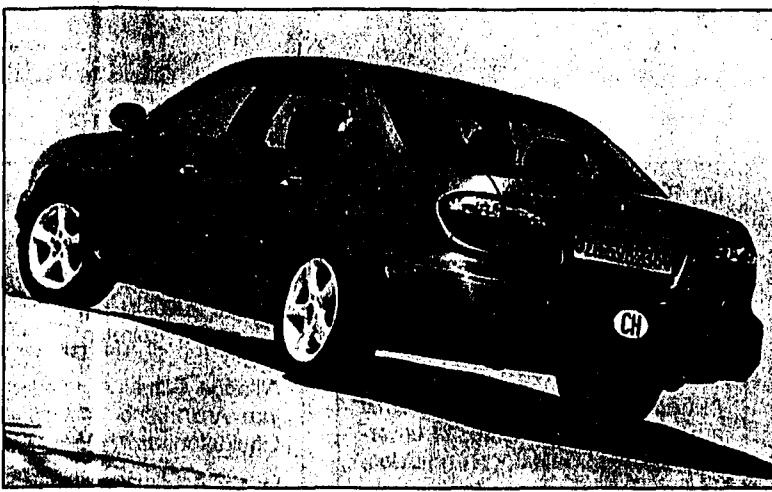
Front- und Heckpartie des Maxima QX präsentieren sich in einem völlig neuen, eleganten Design. Die Motorhaube weist eine geschwungener Linie auf. Der neue Frontgrill ist jetzt im Nissan-typischen «Flying Wing»-Stil gehalten. Besonders charakteristisch: die grossen Frontschweinerwerfer in Klarsichtoptik, die je nach Modell mit Xenon-Lampen bestückt sind und mittels

Hochdruck-Waschdüsen gereinigt werden können. Ebenfalls neu ist die Stossfänger/Frontspoiler-Einheit mit integrierten Nebelscheinwerfern, die selbst kleinere Kollisionen bis zu einer Geschwindigkeit von 8 km/h unbeschadet übersteht.

Wie beim Vorgängermodell stehen auch für den neuen Maxima QX zwei 24-Ventil-Sechszylindermotoren mit elektronisch gesteuerter Multipoint-Einspritzung zur Wahl. Praktisch unverändert blieb das 2,0-l-V6-Aggregat, das 140 PS leistet und ein maximales Drehmoment von 179 Nm bei 4000 U/min

zur Verfügung stellt. Je nach Modell ist der frontgetriebene Maxima QX mit einem manuellen 5-Gang-Schaltgetriebe oder einem elektronisch gesteuerten Vierstufen-Automatikgetriebe erhältlich. Besonderes Augenmerk haben die Designer und Ingenieure dem luxuriös ausgerichteten Innenraum gewidmet.

Neu gestaltete Sitze mit einer grösseren Auflagefläche für die Oberschenkel und mit mehr Seitenhalt garantieren auch auf langen Strecken ein ermüdungsfreies Reisen. Dazu kommen aktive Kopfstützen an den Vordersitzen, die sich bei einem Aufprall mechanisch nach oben und nach vorn bewegen und somit ein Überdehnen der Halswirbelsäule (Schleudertrauma) verhindern.



Der Nissan Maxima erscheint ab sofort mit einem überarbeiteten Design auf dem Markt.

REKLAME

Ihr Maler
seit über
20 Jahren

MALEREI
INNEN- UND AUSSEN
FARBEN-DEPOT

MOSPILT AG
MARTIN Telefon: +423/232 84 70